

auf der Grundlage von M. 12 000 geeinigt. Auch wurde in obiger Regressklagesache ein Vergleich geschlossen, indem die Gläubiger-Vers. v. 9./6. 1908 das Angebot der Beklagten, M. 420 000 u. die Kosten zu zahlen, acceptierte. Es erfolgte dann sofort eine Abschlagszahlung von 70% an die Gläubiger. Die Anlagen in Venezuela haben sich als unveräußerlich erwiesen; die Entschädigung durch die venezolanische Regier. hat nur M. 5000 betragen. In der Konkursmasse sollen noch 20—30% liegen; es hängt dies von einem noch schwebenden Prozess betr. eine bestrittene Forder. ab. Auf die Aktionäre wird voraussichtlich nichts entfallen. Am 2./6. 1909 wurde das Konkursverfahren aufgehoben u. die Ges. trat in Liquidation.

Zweck: Ausnutzung von 4 Konc. auf Schwefelgruben in Venezuela. Näheres s. Jahrg. 1902/1903 dieses Buches.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, voll eingezahlt. Zwecks Schaffung weiter dringend notwendiger Betriebsmittel wurden von den Aktionären M. 430 000 als Darlehen gezeichnet. Das Kapital ist voraussichtlich verloren.

Liquidations-Eröffnungs-Bilanz per 18. Juni 1909: Aktiva: Kassa (Überweisung von Dr. Peusqueus) 27 000, Verlust 2 036 118. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Liquid. d. Revisionskommission für ihre Tätigkeit 10 450, Liquid. d. A.-R. für Auslagen u. Tätigkeit à M. 300 1200, Rückstell. für Liquid. 3000, Kreditoren: Darlehensgläubiger 5% Zs. für 4 Jahre 48 468. Sa. M. 2 063 118.

Dividenden 1900—1901: 0, 0%.

Liquidator: Kaufm. Alb. Mackensen, Düsseldorf.
Aufsichtsrat: Vors. Karl Strunkmann, Bielefeld; Stellv. Georg Kronsberg, Cöln-Nippes; Wilh. Kriegeskotte, Düsseldorf; Dr. jur. Pauli, Duisburg.

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten Aktien-Gesellschaft in Cöln-Deutz

mit Zweigniederlassung in Wissen a. d. Sieg.

Gegründet: 13./7. 1881; eingetr. 27./7. 1881. Letzte Statutänd. 8./6. 1906 u. 10./11. 1910. Firma lautete bis 20./10. 1903 Wissener Bergwerke u. Hütten in Brückhöfe bei Wissen a. d. Sieg.

Zweck: Erwerb u. Ausbeutung von Konz. auf Eisenstein u. and. nutzbare Mineralien; Produktion von Eisen u. anderen Metallen u. Verarbeitung derselben; Handel mit Metallen u. Mineralien. Das bei Wissen a. d. Sieg belegene Areal der Ges. beträgt 68 ha 25 a 81 qm. Auf diesem Grundbesitz werden die Alfredhütte mit 2 Hochöfen und die 1897 für ca. M. 1 350 000 hinzuerworbene Heinrichshütte mit 1 Hochofen betrieben. Die Gesamtproduktionsfähigkeit derselben beziffert sich auf ca. 144 000 t Roheisen pro Jahr. Die Ges. hat ausserdem verschiedene zum Betriebe der Hütten u. Gruben erforderl. Terrains gepachtet. Die Gesamtgrösse dieser Grundstücke, deren Erwerb. nicht möglich war, da es sich um fideikommissarisch gebund. Besitz handelt, beträgt 41 ha 72 a 92 qm. Von den Spateisensteingruben Vereinigung, St. Andreas, Petersbach, Wingertshardt, Rasselskaute, Eustachius, Wallenstein u. Huth stehen z. Z. nur die 3 erstgenannten in Betrieb mit einer Gesamtförderungsleistung von 280 000 t pro Jahr. Von der Grube Vereinigung führt eine 9 km lange Schmalspurbahn nach der Altehütte und Alfredhütte. Die Grube St. Andreas ist mit der Heinrichshütte und Alfredhütte durch Seilbahnen von 3,5 bzw. 4,1 km Länge verbunden. Die Grube Petersbach, auf der 1903 ein neuer Schacht niedergebracht ist (Gesamtkosten dafür M. 676 625), ist durch eine 8,5 km lange Seilbahn an die Alfredhütte angeschlossen. Sämtl. 3 Gruben sind mit modernen Schachtanlagen für gröss. Teufen ausgerüstet. Gesamtbesitz an Bergwerksverleih. 45 015 227 qm in 149 Viertelfeldern und einer Distriktverleihung; ausserdem noch 47 gestreckte Felder mit zus. 62 Fundgruben u. 256 Maassen. Für Erweiter., Instandhalt. u. Umbauten der Wissener Gruben u. Hütten sind 1906/1907—1909/10 M. 635 984, 232 712, 366 731, 207 882 aufgewendet. 1910/11 Bau eines Weissblechwerkes in Wissen, das einen Kostenaufwand von M. 4—5 000 000 erfordern wird. Beschäftigt wurden im Gruben- bzw. Hüttenbetrieb 1909/1910 durchschnittl. 1766 Arbeiter, die M. 1 964 525 an Lohn erhielten. Die Ges. gehört der Verkaufsstelle der Vereinigten Siegerländer Hütten (Beteiligungsziffer 136 930 t) an, auch ist sie Mitglied des Siegerländer Eisensteinvereins.

Produktion:	Spateisenstein	Kupfererze	Bleierze
1899/1900 kg 91 812 600	113 014 000	483 000	10 000
1900/1901 „ 93 475 700	120 474 000	508 000	—
1901/1902 „ 74 763 500	109 044 000	734 000	1000
1902/1903 „ 69 296 300	109 483 000	1 092 000	3000
1903/1904 „ 66 702 200	121 501 000	723 000	6000
1904/1905 „ 79 708 200	145 563 000	702 000	26 000
1905/1906 „ 113 019 100	184 898 000	615 000	18 000
1906/1907 „ 125 468 200	206 230 000	831 000	7000
1907/1908 „ 89 988 000	211 937 000	611 000	12 000
1908/1909 „ 75 548 000	210 322 000	594 000	10 000
1909/1910 „ 100 572 000	249 181 000	607 000	4 000